
MTU Aero Engines AG nach neun Monaten mit deutlichem Umsatz- und Ergebnisplus

- **Jahresziele bestätigt**

München, 26. Oktober 2015 – Die MTU Aero Engines AG hat in den ersten neun Monaten 2015 ein Umsatzplus von 16 % auf 3.257,0 Mio. € erzielt (1-9/2014: 2.811,6 Mio. €). Das operative Ergebnis¹ legte um 23 % auf 333,1 Mio. € zu (1-9/2014: 270,9 Mio. €). Die Ergebnismarge kletterte von 9,6 % auf 10,2 %. Den Gewinn nach Steuern² konnte die MTU um 30 % auf 231,4 Mio. € steigern (1-9/2014: 178,3 Mio. €).

„Der günstige Dollar-Wechselkurs hat uns sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Ergebnisseite erneut Rückenwind verliehen. Basierend auf den Resultaten der ersten neun Monate sowie dem anhaltend positiven Markt- und Währungsumfeld können wir die Ziele, die wir uns für das Gesamtjahr gesteckt haben, heute bestätigen“, sagte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG. „Damit dürfte 2015 wieder ein Rekordjahr für die MTU werden.“

In der zivilen Instandhaltung verzeichnete die MTU in den ersten neun Monaten den größten Umsatzanstieg: Hier nahm der Umsatz um 25 % auf 1.148,4 Mio. € zu (1-9/2014: 920,8 Mio. €). Hauptumsatzträger war der A320-Antrieb V2500.

Der Umsatz des zivilen Triebwerksgeschäfts stieg um 15 % von 1.563,9 Mio. € auf 1.792,8 Mio. €. Die größten Umsatzanteile konnten das V2500, der A380-Antrieb GP7000 und das GEnx für die Boeing 787 und 747-8 auf sich vereinen.

Im militärischen Triebwerksgeschäft lag der Umsatz bei 345,9 Mio. € nach 351,7 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Der wichtigste Umsatzträger war der Eurofighter-Antrieb EJ200.

Mit 11.126,8 Mio. € (31.12.2014: 11.176,5 Mio. €) entspricht der Auftragsbestand der MTU einer Produktionsreichweite von etwa zweieinhalb Jahren. Die meisten Aufträge entfallen auf den A320-Antrieb V2500 und auf die Getriebefan-Triebwerke der PW1000G-Familie, insbesondere das PW1100G-JM für die A320neo. „In den vergangenen Monaten hat Airbus eine Reihe großer Aufträge für die Flugzeugmodelle A320 und A320neo gewonnen“, ergänzte Michael Schreyögg, Vorstand Programme der MTU Aero Engines AG. „Daraus ergeben sich Chancen für die Antriebe mit MTU-Beteiligung, die in diesen Flugzeugen zum Einsatz kommen.“

Das operative Ergebnis der MTU hat in den ersten neun Monaten vor allem in der zivilen Instandhaltung stark zugenommen: Hier erwirtschaftete die MTU ein Plus von 41 % auf 112,4 Mio. € (1-9/2014:

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, vergleichbar gerechnet

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, vergleichbar gerechnet



79,9 Mio. €). Die EBIT-Marge der zivilen MRO stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 9,8 %. Das Ergebnis des OEM-Geschäfts legte um 16 % auf 220,4 Mio. € zu (1-9/2014: 189,4 Mio. €). Damit erreichte die EBIT-Marge im OEM-Geschäft 10,3 % nach 9,9 % im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben der MTU stiegen in den ersten neun Monaten um 25 % auf 155,8 Mio. € (1-9/2014: 124,8 Mio. €). Durch die Intensivierung der Entwicklungsaktivitäten für die neuen Programme, die kapitalisiert werden, sind die eigenfinanzierten F&E-Aufwendungen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung von 58,0 Mio. € auf 46,2 Mio. € gesunken. Die Getriebefan-Programme und das GE9X für die Boeing 777X standen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Ende September lag der Free Cashflow mit 119,4 Mio. € um 42 % höher als im Vergleichszeitraum (1-9/2014: 84,3 Mio. €). „Unser Free Cashflow entwickelt sich anhaltend positiv“, sagte Winkler. „Zum Jahresende dürfte er unter Berücksichtigung der Mittelabflüsse, die wir im letzten Quartal erwarten, im oberen zweistelligen Millionenbereich liegen. Das ist fast eine Verdoppelung des Vorjahreswerts.“

In Sachanlagen hat die MTU mit 68,7 Mio. € um 7 % mehr investiert als in den ersten neun Monaten 2014 (64,3 Mio. €). Dr. Rainer Martens, Vorstand Technik: „Wir stehen kurz vor der Serieneinführung der Getriebefan-Programme und bereiten uns produktionsseitig intensiv auf ihren Hochlauf vor. Dafür haben wir neue Anlagen und Maschinen beschafft.“

Mit 8.388 Mitarbeitern war die Belegschaftsstärke der MTU Ende September vergleichbar mit der am Jahresende 2014 (31. Dezember 2014: 8.333 Mitarbeiter).

Die MTU bestätigt ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Sie rechnet mit einem Umsatz von etwa 4.600 Mio. € (2014: 3.913,9 Mio. €). Das bereinigte EBIT soll auf rund 430 Mio. € steigen (2014: 382,7 Mio. €), der Gewinn nach Steuern auf etwa 295 Mio. € (Net Income bereinigt, 2014: 253,3 Mio. €).



MTU Aero Engines – Eckdaten für die ersten neun Monate 2015

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS)

MTU Aero Engines	per Sept. 2014	per Sept. 2015	Veränderung
Umsatz	2.811,6	3.257,0	+ 15,8 %
davon OEM-Geschäft	1.915,6	2.138,7	+ 11,6 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	1.563,9	1.792,8	+ 14,6 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	351,7	345,9	- 1,6 %
davon zivile Instandhaltung	920,8	1.148,4	+ 24,7 %
EBIT (vergleichbar gerechnet)	270,9	333,1	+ 23,0 %
davon OEM-Geschäft	189,4	220,4	+ 16,4 %
davon zivile Instandhaltung	79,9	112,4	+ 40,7 %
<i>EBIT-Marge (vergleichbar gerechnet)</i>	<i>9,6 %</i>	<i>10,2 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>9,9 %</i>	<i>10,3 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>8,7 %</i>	<i>9,8 %</i>	
Net Income (vergleichbar gerechnet)	178,3	231,4	+ 29,8 %
Net Income (reported)	138,2	151,8	+ 9,8 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	2,72 €	2,97 €	+ 9,2 %
Free Cashflow	84,3	119,4	+ 41,6 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	124,8	155,8	+ 24,8 %
davon eigenfinanzierte F&E	98,2	124,9	+ 27,2 %
davon fremdfinanzierte F&E	26,6	30,9	+ 16,2 %
<i>eigenfinanzierte F&E gemäß GuV</i>	<i>58,0</i>	<i>46,2</i>	<i>- 20,3 %</i>
Investitionen in Sachanlagen	64,3	68,7	+ 6,8 %
	31. Dez. 14	30. Sept. 15	Veränderung
Auftragsbestand	11.176,5	11.126,8	- 0,4 %
davon OEM-Geschäft	6.763,6	6.744,1	- 0,3 %
davon zivile Instandhaltung	4.412,9	4.382,7	- 0,7 %
Mitarbeiter	8.333	8.388	+ 0,7 %



MTU Aero Engines – Eckdaten 3. Quartal 2015

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS)

MTU Aero Engines	Q3 2014	Q3 2015	Veränderung
Umsatz	995,8	1.055,0	+ 5,9 %
davon OEM-Geschäft	657,2	671,6	+ 2,2 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	531,0	541,0	+ 1,9 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	126,2	130,6	+ 3,5 %
davon Zivile Instandhaltung	347,9	394,2	+ 13,3 %
EBIT (bereinigt)	100,2	120,3	+ 20,1 %
davon OEM-Geschäft	66,9	81,2	+ 21,4 %
davon zivile Instandhaltung	31,9	38,9	+ 21,9 %
Net Income (bereinigt)	67,3	84,2	+ 25,1 %
Net Income (reported)	54,3	47,8	- 12,0 %
Free Cashflow	66,4	32,7	- 50,8 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	45,6	53,8	+ 18,0 %
davon eigenfinanzierte F&E	38,2	45,8	+ 19,9 %
davon fremdfinanzierte F&E	7,4	8,0	+ 8,1 %

Über die MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 5 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.

Ihre Ansprechpartner:

Michael Röger

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-84 73

Claudia Heinle

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Alexander Gedler

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-21 53

Alle Presse-Infos und Bilder unter <http://www.mtu.de>



Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkurschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.